

sachen entsprechen, zumal sich hier und da eine auffällige Uebereinstimmung mit der *Chronica regia Coloniensis* bemerken lässt, ohne dass doch ein directer Zusammenhang anzunehmen wäre. Was danach von den Angaben unsrer Quelle zu verwerfen, was in Erwägung zu ziehen ist, werde ich in den Anmerkungen zu dem folgenden Abdruck des kurzen Stückes andeuten.

Cum in nostri itineris processu Anconam venissemus, cives¹ noti² venerant³, qui Constantinopoli fuerunt et audisse et vidisse se veraciter iuraverunt compositionem pacis factam inter dominum nostrum imperatorem et regem Grecorum⁴ hoc modo: Ipse rex Grece XX^{ti} V^e obsides⁵ domino imperatori eligendos dedit de omnibus terre sue melioribus, excepto fratre et filio suo, quorum VI⁶ iudices et VI secretarii erant de curia, prothotrustos⁷ monomacos dicti, et XIII consanguinei regis⁸. Insuper quingenti de melioribus terre⁹ iuraverunt, quod ipse rex Grece concanbium bonum et forum rectum¹⁰ et omnium suorum tutelam sine mala fraude ineundo et redeundo prestaret. Preterea septingentas¹¹, quibus rex trecentas sponte adiecit, ad trans-eundum Brachium sancti Georgii¹² et C galeas, si dominus

1) Folgt ein radiierter Buchstabe. 2) Von derselben Hand überschrieben. 3) Vielleicht 'venerunt' zu lesen. 4) Im Januar 1190 waren Gesandte von Kaiser Isaak an Friedrich nach Adrianopel geschickt, worauf dieser Bevollmächtigte nach Constantinopel sandte, die am 14. Febr. den Vertrag nach Adrianopel zurückbrachten. 5) Die verschiedenen Quellenbelege über die Zahl der Geiseln sind bei Giesebrecht-Simson, *Gesch. der deutschen Kaiserzeit VI*, 707 zusammengestellt. Ansbert giebt die Zahl 18; der obigen Angabe am nächsten kommt die *Chron. regia Colon.* ed. Waitz 148 mit 24. 6) 'VII' (so!) Hs. 7) So statt 'protrator' Hs. 8) Die Angaben über die Geiseln sind sehr ungenau, vgl. Giesebr. VI, 707, besonders Ansbert 50. 9) Vgl. Ansbert 50, 51: 'Et quod iuraverunt haec omnia — quingenti homines meliores civitatis et imperii'; da also wird der ganze Vertrag von jenen 500 beschworen, nicht, wie oben, nur einzelne Punkte desselben. Vgl. auch die bei Giesebr. 707 angeführte Stelle aus Nicetas. 10) Vgl. Ansbert 50: 'Et quod fient exercitui bona mercata' etc. 11) Diese Zahl erscheint ganz übertrieben. Nach Ansbert waren es nur 70 Usserien und 150 andre Transportschiffe für Pferde, sowie 15 Galeeren. Sonstige Angaben über die Schiffszahl siehe bei Giesebr. 710. 711. 12) Hellespont. An dieser Stelle ist die Uebereinstimmung mit der *Chron. regia Colon.* sehr auffällig; vgl. dort S. 148: '— tali compositione, ut — navigia ad trans-eundum Brachium sancti Georgii provideret. Huiusque rei obsides 24 ex optimis terrae cum donis regiis ei transmisit. Cum autem ad Brachium sancti Georgii transitori applicarent, rex Graeciae 300 galeidas supra promissum eis exhibuit'. Die letzte Angabe findet sich sonst nirgends. Wenn die Cölner Chronik hier nicht etwa indirect auf unsre Briefstelle zurückgeht, so scheint doch irgend eine bestimmte Thatsache zu Grunde zu liegen.